

# Hospiz Lebensweg

Stationäres Hospiz im Kreis Stormarn



Alle unter einem Himmel



Der Lebenswegbaum symbolisiert den Grundgedanken unseres Hospizes. Das Symbol soll den Menschen tatkräftig zur Seite stehen und in jeder noch so schwierigen Situation ausreichend Kraft schenken.

Das Hospiz Lebensweg wurde im Mai 2020 eröffnet.

### Inhaltsverzeichnis:

Begrüßung .....	3
Ihr Weg zu uns .....	5
Ausstattung und Zimmer .....	7
Unser Ziel .....	9
Medizinische Versorgung .....	9
Unser Team .....	9
Der Förderverein und Spenden .....	10
Kontaktdaten und Impressum .....	11

Unser Hospiz wird gefördert von:



## Wir begrüßen Sie



Das Hospiz Lebensweg ist ein geschützter Ort für unheilbar erkrankte Menschen in Ihrer letzten Lebensphase, unabhängig von Religion, Kultur oder Weltanschauung. Unsere Gäste und ihre Zugehörigen finden hier Ruhe und Geborgenheit, sowie Sicherheit durch professionelle Pflege, umfassende medizinische Betreuung und einfühlsame Begleitung.

Unsere Haltung ist bestimmt von Würde und Respekt vor den Entscheidungen unserer Gäste. Der Erhalt von Lebensqualität und die Unterstützung der selbstbestimmten Lebensführung stehen für uns im Vordergrund.

Rund um die Uhr sorgen qualifizierte und fürsorgliche Palliative Care-Pflegefachkräfte für das Wohlbefinden der Gäste. Sie sind spezialisiert auf die Linderung von Symptomen, was zur Wiederherstellung, dem Erhalt oder der Verbesserung der Lebensqualität führen soll. Mit großer Flexibilität und Einfühlungsvermögen stellen sie sich auf die individuellen Bedürfnisse der Gäste ein. Eine persönliche und wohlthuende Atmosphäre ist uns wichtig.

Das behutsame ärztliche Handeln ist, unter Berücksichtigung des seelischen Befindens eines jeden Gastes, auf die Linderung belastender Symptome gerichtet.

Sofern von unseren Gästen gewünscht, bieten wir professionelle seelische Unterstützung durch Gespräche mit Psychologen und Seelsorgern an.

Das hauptamtliche Team wird in der Fürsorge, Begleitung und Zuwendung der Gäste durch ehrenamtliche Mitarbeiter unterstützt.



Diese Lebenswegbegleiter wurden speziell für unser Haus ausgebildet und auf die vielfältige Arbeit in einem stationären Hospiz vorbereitet.

Verschiedene Therapiemöglichkeiten kommen je nach Wunsch und Bedarf zur Anwendung.

Unser Hospiz liegt in einem kleinen Gewerbegebiet in Bad Oldesloe. Ein angrenzender Wanderweg mit direktem Zugang zu Feld, Wald und Wiesen bietet die Möglichkeit zum Rückzug in die Natur. Unser Haus ist nach Feng-Shui gestaltet, um eine wohlthuende, harmonische Umgebung zu ermöglichen.

Gemeinsam haben wir einen Ort geschaffen, an dem der Tod, das Sterben, das Leben sowie das Lachen und das Weinen seinen Platz und seine Zeit finden.

**Sabine Tiedtke & Wiebke Watzlawek**  
Geschäftsführerinnen  
Hospiz Lebensweg





## Ihr Weg zu uns – Aufnahmebedingungen und Kosten

Voraussetzung für den eigenen Wunsch im Hospiz aufgenommen zu werden, ist das Vorliegen einer lebensverkürzenden, unheilbaren und bereits weit fortgeschrittenen Erkrankung, deren Schwere eine Betreuung zu Hause nicht mehr möglich macht.

Es ist erforderlich, zwei Formulare zur Kostenübernahme bei der jeweiligen Krankenkasse einzureichen. Dabei unterstützen wir Sie gerne.

### **Notwendigkeitsbescheinigung zur Kostenübernahme**

Dies ist eine ärztliche Bescheinigung zur Feststellung der Notwendigkeit vollstationärer Hospizversorgung. Diese wird durch den behandelnden Haus- oder Klinikarzt ausgestellt.

### **Antrag auf Leistung nach §39 a SGB V**

Der Antrag für die vollstationäre Hospizversorgung wird vom Betroffenen bzw. dessen Bevollmächtigten ausgefüllt.

In unserem Haus ist jeder willkommen. Wir begleiten Sie und werden gemeinsam mit Ihnen schauen, was Ihnen und Ihren Zugehörigen die bestmögliche Unterstützung bietet.

Die Kosten für den Aufenthalt und die Pflege werden von der Krankenkasse und der Pflegeversicherung zu 95% übernommen. Ein festgelegter Eigenanteil für den Gast fällt nicht an. Lediglich die von den Krankenkassen festgelegte Höhe der Medikamentenzahlung ist zu entrichten.

Sollten Sie privat krankenversichert sein, ist die Kostenübernahme im Vorfeld mit Ihrer privaten Krankenversicherung abzuklären.

Wir sind gesetzlich verpflichtet, 5% der jährlichen Gesamtkosten selbst aufzubringen und freuen uns über jede Art einer Spende.

Auch ehrenamtliche Unterstützung ist uns jederzeit willkommen! Wir freuen uns über tatkräftige, ehrenamtliche Helfer\*innen, die von uns für ihre Mitarbeit gezielt geschult werden.

Sollten zu dem gewünschten Aufnahmezeitpunkt keine freien Kapazitäten vorhanden sein, nehmen wir Sie unverbindlich in eine Anfrageliste auf. Melden Sie sich bitte telefonisch an. Gerne stehen wir Ihnen schon im Vorfeld für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Im Falle eines freien Platzes setzen wir uns umgehend mit Ihnen in Verbindung. Bei allen Fragen und Anliegen wenden Sie sich gern an uns.



Sabine Tiedtke (Geschäftsführerin), Karsten Wendt (Einrichtungsleiter)



## Ausstattung und Zimmer

Im offenen Empfangsbereich werden unsere Gäste und Besucher begrüßt und ins Haus begleitet. Hier ist Eingang und Ausgang für alle, die in unser Haus kommen und es wieder verlassen, auch für die Verstorbenen. Im Foyer befindet sich ein großes Kunstobjekt mit eingearbeiteten Nischen, in die nach Versterben eines Gastes, Seelenhäuschen aus Ton mit einer angezündeten Kerze eingestellt werden können. Sie sollen jeweils die Zimmer des Hospizes symbolisieren. Zugehörige können diese nach dem Tod, im Rahmen der persönlichen Trauerarbeit mit nach Hause nehmen.

Eine brennende Kerze im Windfang macht darauf aufmerksam, dass ein Gast verstorben ist. Im angrenzenden Raum der Stille bietet ein Tisch mit Kondolenzbuch die Möglichkeit, Gedanken und Wünsche für den Verstorbenen einzutragen. Ein bunter Blumenstrauß darauf steht für das bunte, aber vergängliche Leben.

Der Raum der Stille kann genutzt werden zum Innehalten, für Gespräche oder zum Meditieren. Es ist der Ort, an dem Abschiedsrituale und kleine Trauerfeiern durchgeführt werden können, unabhängig von einer Religionszugehörigkeit. Dieser Raum steht ebenfalls, zusammen mit dem großzügigen Foyer, für Veranstaltungen des Hauses, wie Lesungen, Konzerte oder Ausstellungen, zur Verfügung.

Im Gemeinschaftsraum in der Mitte des Hospizes – unserer „Dorfmitte“ – können Gäste mit ihren Familien und Angehörigen jederzeit gemeinsam essen, Zeit miteinander verbringen und soziale Kontakte pflegen. Angebote, z.B. eine Spielecke für Kinder, einen Computerplatz und ein Piano bieten

unterschiedliche Beschäftigungsmöglichkeiten. Angrenzend befindet sich dort eine Küchenzeile mit Kaffeeautomat, Tafelwasseranlage, Mikrowelle und Kochgelegenheit. Unsere hauseigene Küche bereitet alle Speisen liebevoll und frisch zu und nimmt gerne individuelle Verpflegungswünsche auf. Wir stellen uns auf die Bedürfnisse des jeweiligen Gastes ein. Auch Angehörige können gerne an den Mahlzeiten teilnehmen.

Unsere zwölf ebenerdig gelegenen geräumigen Gästezimmer, die allesamt Baumnamen tragen, sind ausschließlich Einzelzimmer mit eigenem barrierefreiem Bad und eigener beschatteter Terrasse mit Blick ins Grüne.

Jeder Gast hat zusätzlich die Möglichkeit, sein Zimmer individuell mit kleineren Möbelstücken, Bildern, Pflanzen, technischen Geräten einzurichten. Ein Fernsehgerät und Internet werden kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Auch Haustiere sind nach vorheriger Absprache willkommen, sofern eine Beaufsichtigung gewährleistet werden kann.

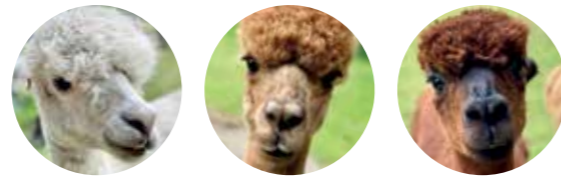


Auf Wunsch gibt es für Zugehörige die Möglichkeit, mit im Zimmer zu übernachten oder unsere zwei Besucher-Appartements im Haus zu nutzen. So haben Zugehörige die Möglichkeit, jederzeit den Gästen nahe zu sein, um diese auf ihrem letzten Lebensweg begleiten und unterstützen zu können. Wir freuen uns über eine Spende bei Nutzung der Angebote.

In einem großzügigen Therapie- Wellnessraum gibt es die Möglichkeit, eine Wellnessbadewanne, eine Massageliege zur körperlichen und seelischen Entspannung und so zur Förderung des Wohlbefindens zu nutzen. Ein komfortabler Kosmetikstuhl steht für individuelle Kosmetikanwendungen, bzw. zum Haare schneiden bereit.

Direkt neben unserem Hospiz befindet sich die Weide unserer hospizeigenen Alpakas: Cremchen, Bernd und Enyo. Mit ihrer wohl-

tuenden, ruhigen Art und ihrem sanften Blick verzaubern sie unsere Gäste auf ihren täglichen Rundgängen um das Hospiz.



Cremchen

Bernd

Enyo

In unmittelbarer Nähe zum Haus steht ein ausgebauter Eisenbahnwaggon. Dort werden zukünftig Angebote zur Trauerarbeit stattfinden. Zusätzlich soll dieser auch für Kinder- und Jugendarbeit genutzt werden.

Die Auseinandersetzung mit den Themen Tod und Sterben ist uns ein wichtiges Anliegen und soll so seinen Platz in der Gesellschaft wiederfinden.

## Unser Ziel

Unser Ziel ist es, dass sich jeder willkommen fühlt. Wir möchten unseren Gästen ein würdevolles und selbstbestimmtes Leben bis zu ihrem Tod im Kreis ihrer Zugehörigen ermöglichen.

Zu diesem Zweck sind unsere Tätigkeiten grundsätzlich ausgerichtet auf ganzheitliche palliative Pflege:

- Linderung belastender Symptome wie Schmerzen, Angst und Atemschwierigkeiten
- Seelsorgerische und psychosoziale Begleitung
- Ein besonderes Augenmerk liegt auf den individuellen Bedürfnissen unserer Gäste

Ein multiprofessionelles Team, bestehend aus Pflegefachkräften, palliativ qualifizierten Ärzten, Sozialdienst, Seelsorge und psychosozialen Therapeuten betreut, behandelt und versorgt unsere Gäste. Auch ehrenamtliche Begleiter werden mit einbezogen.

## Medizinische Versorgung

Um der Versorgung der schwerstkranken und sterbenden Menschen umfassend Rechnung zu tragen, müssen Teams multiprofessionell, sektorenübergreifend arbeiten.

Regionale Netzwerke müssen auf- und ausgebaut werden. Nur so kann Versorgungskontinuität sichergestellt werden.

Darüber hinaus ist eine gute Kommunikation zwischen allen Beteiligten Grundvoraussetzung, dass eine Begleitung im Sinne der Betroffenen und ihrer Zugehörigen gelingen kann.

Zur ärztlichen Versorgung kann der eigene Hausarzt, bei zuverlässiger Erreichbarkeit zu jeder Tages- und Nachtzeit, gewählt werden. Sollte dies nicht möglich sein, vermitteln wir gerne Hausärzte aus der nahen Umgebung.

## Unser Team

Zum Team der hauptamtlichen Mitarbeitenden gehören neben der Geschäftsführung die Einrichtungs-, Pflegedienst- und Hauswirtschaftsleitungen sowie:

- Pflegefachkräfte mit der Zusatzqualifikation Palliative Care
- Mitarbeiter\*innen in der Hauswirtschaft
- Sozialdienstmitarbeiter\*innen
- Mitarbeiter\*innen in der Verwaltung
- Seelensorger\*innen
- Therapeuten\*innen
- Ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen (speziell geschulte Lebenswegbegleiter)



Unser Team am Tag der Eröffnung, 4. Mai 2020

## Helpen Sie mit – wir benötigen Ihre Unterstützung!

Sabine Tiedtke gründete im Februar 2013 gemeinsam mit 25 weiteren Gründungsmitgliedern den Förderverein Lebensweg – Stationäres Hospiz für Jung und Alt – e.V., als Ausgangsbasis für die Entstehung eines stationären Hospizes in Bad Oldesloe.

Im Laufe der Zeit kamen immer mehr Mitglieder hinzu, inzwischen hat der Förderverein mehr als 370 Mitglieder.

Der Förderverein ist auch weiterhin für die ideale und finanzielle Unterstützung des stationären Hospizes und für die Öffentlichkeitsarbeit unabdingbar.

### Spendenkonto: Förderverein Lebensweg

Sparkasse Holstein  
IBAN: DE75 2135 2240 0179 0785 55  
BIC: NOLADE21HOL

Stichwort: „Hospiz Lebensweg“

Für eine Spendenquittung teilen Sie uns bitte unter „Verwendungszweck“ Ihre Adresse mit und/oder werden Sie Mitglied in unserem Förderverein!

## Kontakt · Tel. 04531 89 260-0

Hospiz Lebensweg gGmbH  
Sandkamp 28  
23843 Bad Oldesloe

Fax 04531 89 260-90  
Mail: [info@lebensweg-stormarn.de](mailto:info@lebensweg-stormarn.de)  
Internet: [www.lebensweg-stormarn.de](http://www.lebensweg-stormarn.de)

## Geschäftsführung



**Sabine Tiedtke**  
[sabine.tiedtke@lebensweg-stormarn.de](mailto:sabine.tiedtke@lebensweg-stormarn.de)



**Wiebke Watzlawek**  
[wiebke.watzlawek@lebensweg-stormarn.de](mailto:wiebke.watzlawek@lebensweg-stormarn.de)

## Einrichtungsleitung



**Karsten Wendt**  
[karsten.wendt@lebensweg-stormarn.de](mailto:karsten.wendt@lebensweg-stormarn.de)

## Pflegedienstleitung



**Martina Pries**  
[martina.pries@lebensweg-stormarn.de](mailto:martina.pries@lebensweg-stormarn.de)

## Hauswirtschaftsleitung

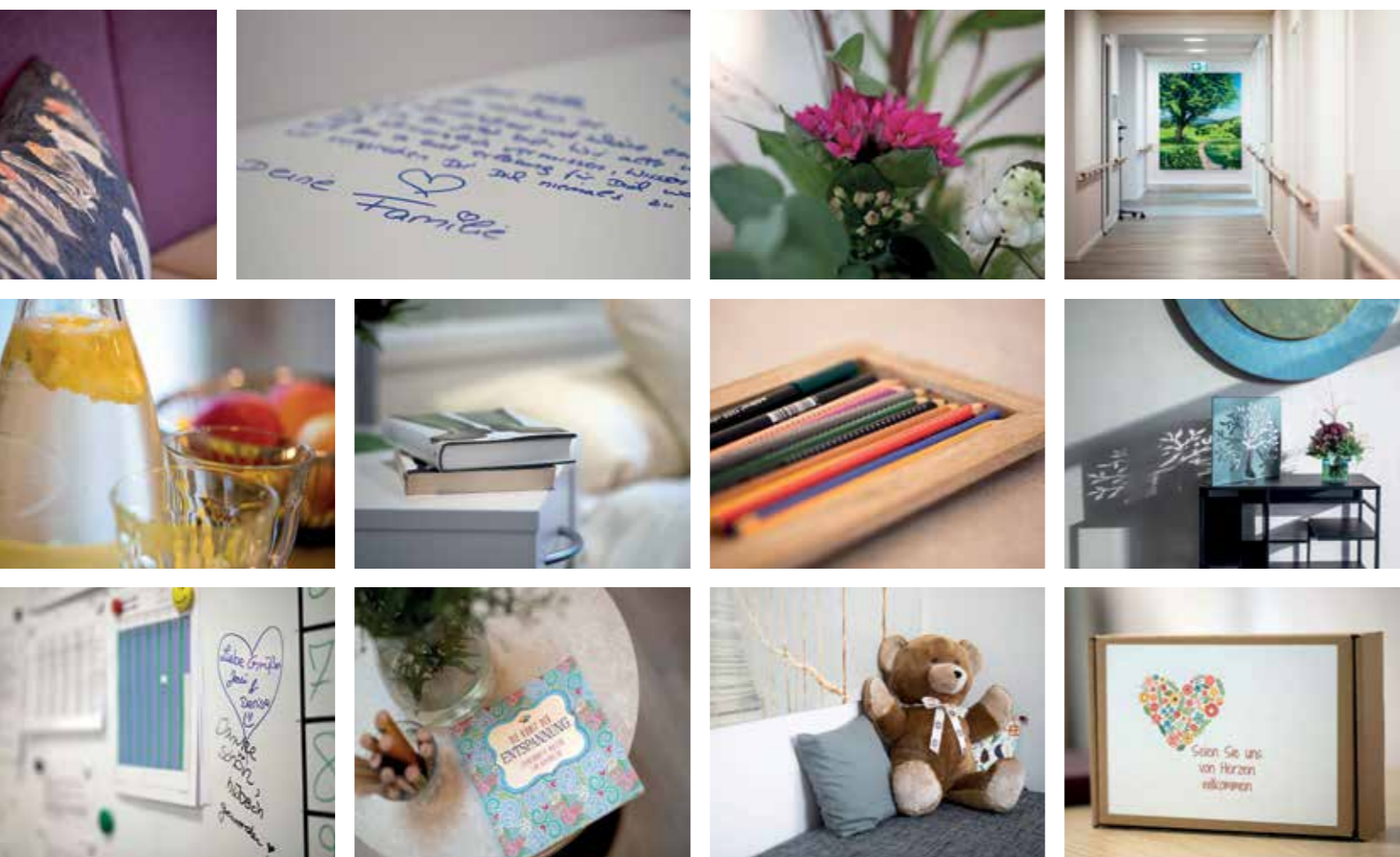


**Karin Heib**  
[karin.heib@lebensweg-stormarn.de](mailto:karin.heib@lebensweg-stormarn.de)

## Stellv. Pflegedienstleitung



**Maximilian Wolf**  
[maximilian.wolf@lebensweg-stormarn.de](mailto:maximilian.wolf@lebensweg-stormarn.de)



## So finden Sie uns

### Mit dem Auto

**Aus Richtung A21 kommend:**  
Fahren Sie auf die B75 Richtung Bad Oldesloe. Am ersten Kreisverkehr nehmen Sie die erste Ausfahrt in den Sandkamp. Diesen fahren Sie bis zum Ende durch und kommen direkt auf das Hospiz zu.

**Aus Richtung Bad Oldesloe kommend:**  
Fahren Sie auf die B75 Richtung A21/Bargtheide/Ahrensburg. Fahren Sie in den Kreisverkehr kurz hinter der Ortsausfahrt im Gewerbegebiet und nehmen Sie die dritte Ausfahrt in den Sandkamp. Diese fahren Sie bis zum Ende durch und kommen direkt auf das Hospiz zu.

### Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

**Bahnhof Ahrensburg:**  
Nehmen Sie den Bus 8110 Richtung Bahnhof Bad Oldesloe. An der Haltestelle Blumendorf steigen Sie aus. Gehen Sie weiter in Richtung Bad Oldesloe und biegen Sie dann rechts in den Wanderweg ab. Sie befinden sich dann auf der Rückseite des Hospizes. Folgen Sie dem Wanderweg um das Hospiz herum – so gelangen Sie zum Eingang.

**Bahnhof Bad Oldesloe:**  
Nehmen Sie den Bus 8110 Richtung Bahnhof Ahrensburg. Steigen Sie an der Haltestelle Sandkamp aus. Überqueren Sie die Straße, gehen Sie diese bis zum Ende durch und kommen dann direkt auf das Hospiz zu.



Hospiz Lebensweg gGmbH  
Sandkamp 28  
23843 Bad Oldesloe

Tel. +49 (0)4531 89 260-0  
Fax +49 (0)4531 89 260-90

E-Mail [info@lebensweg-stormarn.de](mailto:info@lebensweg-stormarn.de)  
Internet [lebensweg-stormarn.de](http://lebensweg-stormarn.de)